

Scheyb, Franz Christoph von: Neuntes Buch (1746)

- 1 „ja! „, fuhr die Dicht-Kunst auf, das hab ich erst gesagt;
- 2 „so seht, wie meine Kunst der Künste Wercke schlägt.
- 3 „thalia zeigt nur an, daß sie von mir gelernet,
- 4 „was sich von eurer Macht und Wissenschaft entfernt.
- 5 245”Sie folgt dem Dichter-Trieb den meine Cithar lehrt;
- 6 „was sie erzählet, ist was sie von mir gehört.
- 7 „sagt, welche von dem Chor vermag das aufzurichten?
- 8 „kann Marmel, Farb und Erz so viel als unser Dichten?
- 9 „zu dem, verstehet ihr, was das vor ein Gebäu?
- 10 250”Glaubt ihr vielleicht, daß es ein Scherz der Strahlen sey?
- 11 „daß hier die Sonne sich mit Regenbögen spiele?
- 12 „daß dessen Umfang nur auf eitlen Schimmer ziele?
- 13 „seht ihr darinnen nicht ein hell-beleuchtetes Herz?
- 14 „das weder Steine braucht, noch Eisen, auch kein Erz.

(Textopus: Neuntes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13159>)